

Zurück

Autor(en): **Gerber, Ernst P.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **89 (1963)**

Heft 39

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-502872>

Nutzungsbedingungen

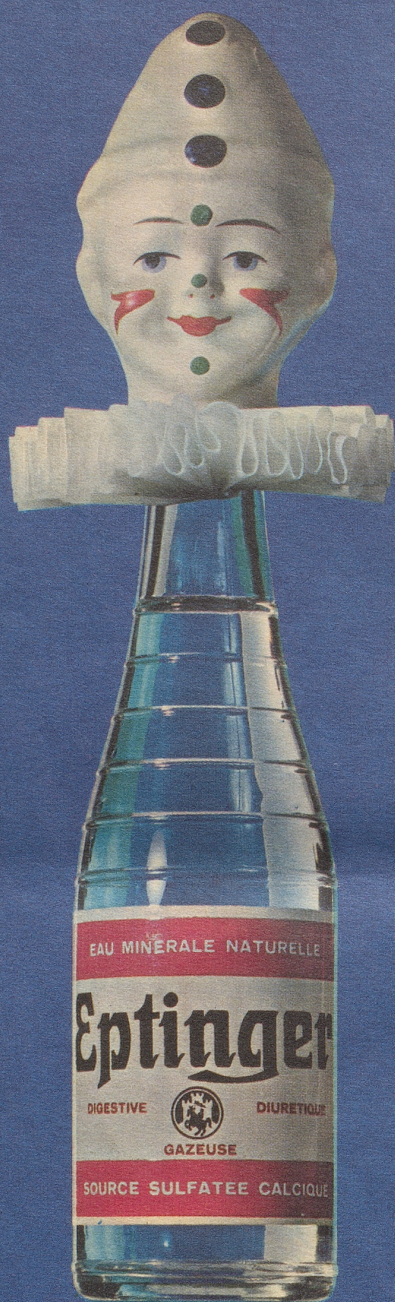
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



klarer Kopf
mit
Eptinger

© d'après Leupin

Menschen

Spengler: Von zehn Menschen, die sich mit Politik beschäftigen, wollen neun nur ihre Grundsätze «verwirklichen» und nicht das politische Leben, wie es wirklich ist, vorwärts bringen.

*

Schopenhauer: Mir ist unter den Menschen fast immer, wie dem Jesus von Nazareth war, als er die Jünger aufrief, die immer alle schliefen.

*

Goethe: Die Menschen sind, trotz allen ihren Mängeln, das Liebenswertigste, was es gibt.

Zurück

Kühlere Tage
Schnee auf den Höhen,
bängliche Frage:
herbstliche Wehen?
Bleiche und fade
Teints die da trauern,
leere Gestade,
Poren erschauern.

Scharen entgehen
bläulichen Küsten,
Räder ent-Pneu-en
südliche Pisten;
helvetische Brüder
am lieblichen mare
sehnen sich wieder
nach Rhein und nach Aare.

Müd mit den Müden
entsteigt unser Meier
dem Troß aus dem Süden
und denkt sich beim Zweier
in eigener Klausur
daheim melancholisch:
daß einem zuhause
im Grunde ganz wohl isch.

Ernst P. Gerber



wenn

Wenn das Publikum einem Schauspieler für einen Witz Beifall spendet, so beklatscht es zugleich sich selber, weil es stolz darauf ist, den Witz verstanden zu haben!

● Englischer Theaterbrief

Wenn wir Eidgenossen in der scheinbar ungefährlichen Zuschauerloge des großen Welttheaters sitzen, fühlen wir uns als Außenseiter.

● Arbeiter-Zeitung

Wenn die Welt wirklich eine Bühne ist, dann sind die Vorstellungen in letzter Zeit miserabel.

● Reader's Digest

**Am Hitzsch
si Mainig**



Ainam vu üüsarna Bundasrööt isch khündat worda. Khlaar, nitt öppa vu dar Schtell muaß är awägg. A Bundasroot entloo, säbb teetandi miar denn schu nitta. Schu uss demm Grund nitta, well miar jo immer nur uusgezeichneti Bundasrööt hend. Also, ainam vu üüsarna Bundasrööt isch dWoonig khündat worda. Nitt öppa, well är dar Zins nümma zaalt oder dNacht duuran a grooßa Khrach gmacht hetti. Nai, är muaß ussa, well siina Huusmaishtar uss da Wooniga Büroo mahha will. Well uss da Büroo mee ussazhoolan isch wedar uss Bundasrootswooniga.

Mii fröüts aswia, daß dar Här Bundasroot uss siinara Woonig ussakhejt wird. I wetti abar rächt varschtanda wärda: Sihhar hettis demm Bundasroot khant mööga ggunna, daß är no witari zähha oder zwenzig Jöörli in därre Woonig hetti khönna bliiba. Abar daß man anama Bundasroot khünda khann, wia jeedam andara Schwiz-zar, daß är vum Miatamt no a Varlengarig bewilligt khriagt, bis är ussa muaß, daß är jetz au Müa haa wird, zum a nöüja Horscht zfinda – das findan i aifach grooßartig. Noch miinara Mainig ischas nemmli mit üüsara Demokhrasii no nitt ganz schlächt pschtellt, solange man üüsarna hööchshta Magischtraata khann dWooniga khünda. I khann miar nemmli nitt voorschtella, daß man anama schööna Taag in dar Zittig läasa khönnti, am Dögoöl, am Franggo, am Khruschschow, am Ulbricht oder am Mao sej khündat worda. Zwoor teetis mi jo fröüja, wemma denna Purschta khünda teeti. dWoonig und dSchtell ...

(Hoffantli khriagt üüsara Här Bundasroot bald a nöüji guati Woonig. I wetti nemmli sihhar nitta, daß är a Zittlang müaßti inaran aalta Militärparagga horschta.)

Wirksame Hilfe
für Ihre

Verdauungs- beschwerden



Wenn Ihnen Ihre Verdauung Beschwerden macht, wenn Sie an Verstopfung leiden, dann ist es Zeit für einen Versuch mit Andrews. Das angenehme und erfrischende Andrews hält den Körper in Form, indem es für gute Verdauung sorgt, die Leber anregt und Schlacken und unreine Säfte ausschleidet und so gegebenenfalls übermäßigen Fettsatz verhindert.

ANDREWS

regt die Verdauungsorgane an, schenkt Frische und Wohlbefinden.
In Apotheken und Drogerien.

